

Beachparty

A: Jakob, du sollst ein Spezialist für Partys sein? Was machst du?

B: Also ich bin Student in Potsdam und dort studiere ich an einer Fachhochschule Architektur und dort machen wir ab und an natürlich als Studenten auch ein paar Partys. Damit die Partys richtig gefeiert werden können, haben wir in Potsdam einen eigenen, großen Raum und in diesem Raum machen wir halt auch Parties. Der Raum ist eigentlich ein Haus. Wir haben ein eigenes Haus und die letzte Party, die wir gemacht haben, war eine Beachparty im Februar. Also das war sehr kompliziert. Erstmal sind wir ja nicht im Süden. Es ist zwar ein wenig wärmer, als in Skandinavien, aber doch ganz schön kalt im Februar.

A: Aha,

B: Und dann haben wir überlegt, wie können wir das dann machen?

A: Aber sag mal, wie habt ihr das dann nun wirklich hingekriegt?

B: Also wir haben ganz große, mobile Heizungen besorgt und haben angefangen den ganz großen Saal, das sind rund 5000 Quadratmeter, auf entsprechende Temperaturen, so um die 38 bis 40 Grad Celsius.

A: Dschungel, Dschungel!

B: Ja, Dschungel-like aufzuheizen. Dann haben wir 37 Tonnen Sand anliefern lassen und mit Schubkarren und Eimer in das Haus gebracht, in den großen Raum, und damit hatten wir die Temperatur und den Sand. Was fehlt zu einer Beachparty?

A: Das Wasser!

B: Richtig. Dann haben wir uns überlegt, wie machen wir das mit dem Wasser und haben ein großes, mobiles Swimmingpool aufgestellt und dann haben wir Wasser dort reingefüllt und hatten ein 6 Meter großes Schwimmbad.

A: Aber sag mal, das war doch kalt, das Wasser? Beachparty, Florida da ist das Wasser nicht so kalt.

B: Das haben wir uns dann auch gedacht. Nachdem wir das erste Mal in das Wasser gesprungen sind.

A: Das war wohl dann ganz kalt. (lachend) Und was habt ihr denn da gemacht?

B: Ja, dann haben wir uns überlegt, dass das Wasser ja geheizt werden muss und haben 12 Tauchsieder besorgt. Das sind Geräte, die man einfach in das Wasser hängt und dann entsteht Wärme und dadurch haben wir ein ganzes Wochenende das Wasser geheizt bis es angenehme Badetemperatur hatte.

A: Und wie habt ihr dann die Stimmung hingekriegt? Habt ihr da blaue Seide an die Wände gehangen? Das sollte der Himmel sein oder was habt ihr da gemacht?

B: Nein, dann dachten wir uns, vielleicht sollten wir die Sprayer, die sonst auf den Straßen heimlich sprays engagieren und sagen, wollt ihr nicht bei uns im Haus uns Dekoration sprühen.

A: Und was haben sie gemacht`?

B: Wir haben einen großen Sandstrand sprühen lassen mit Beachpalmen mit Männern und Frauen, die auf Wellen reiten.

A: Ist ja fantastisch!

B: Mit Sonnenuntergang!

A: Mit Sonnenuntergang?

B: Mit Sonnenuntergang.

A: Ist ja irre!

B: Und so brauchten wir dann nur noch die anständige Musik.

A: Ja, was für Musik hattet ihr? Livemusik?

B: Wir hatten Livemusik. Eine Band, die ähnlich wie die Beach Boys gespielt haben, versteht sich.

A: Aha.

B: Wir haben natürlich eine karibische Strandbar aufgebaut.

A: Mhm.

B: Und dahinter standen hübsche Kerle und hübsche Frauen.

A: In Badehose?

B: In Badehose und Bikini und mit Blumenketten und haben Cocktails verkauft.

A: Würdest du sagen, das ist eine ganz normale Studentenfete oder das war doch schon ein Event, oder?

B: Das war schon ein Event und das kommende Jahr wird es das vierte Mal stattfinden.